



Konzeption ***der Waldgruppe*** **der Kindertagesstätte Kuhle e.V.**

Kuhlenweg 31

42799 Leichlingen

Telefon: 02174/38350

Fax: 02174/892254

E-mail: info@familienzentrum-schatzkiste.de

Leitung: Jutta Pfeiffer

Trägervorsitzender:

Joachim Noß
Haus Buche
Weltersbach 9
42799 Leichlingen
Tel.:02174/30145

Stand 01.06.2018

Waldgruppe

Wir, als Familienzentrum Schatzkiste mit 4 Regelgruppen, erweitern zum 01.08.2018 unser Angebot um eine Waldgruppe. Dort finden maximal 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren im 35 und 45 Stundenbereich Platz.

Waldpädagogik bietet Kindern zahlreiche Erfahrungsräume. Sie finden hier die natürlichen Möglichkeiten, „die Welt draußen“ zu entdecken, zu erforschen, zu gestalten, sich zu bewegen und zu spielen. Kinder erfahren freie Entwicklungsmöglichkeiten, gesunde Lebensformen, ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklungen und die Stärkung der Lebenskompetenz.

In Dänemark entstand aufgrund dieser Erkenntnisse Anfang der 50er Jahre die Idee des Waldkindergartens. In Deutschland wurde 1993 der erste Waldkindergarten anerkannt. Seitdem wächst die Zahl stetig.

Ziele und Möglichkeiten

-Begeisterung und Abenteuerlust wecken, Eigenes Entdecken ist Grundlage zum Lernen, ist Ermutigung zum Selbstvertrauen

Begegnung mit Tieren, Wachstum wahrnehmen, Licht und Schatten entdecken, Erleben der Elemente: Wasser, Luft, Erde und Feuer ...

-Natürliche Bewegungsmöglichkeiten fördern die Grob- und Feinmotorik. Kinder erfahren Grenzen und Chancen ihres körperlichen Gleichgewichtes

Über Laub, Wurzeln und Löcher laufen, auf Bäume klettern, an Seilen hangeln, schaukeln und balancieren...

- Ganzheitliches Lernen durch konzentriertes Wahrnehmen in allen Sinnesbereichen: Tasten, Hören, Riechen, Sehen, Schmecken

Stille „hören“, Atem- und Pustespiele, Lichtreize beobachten, Rinde und Moos erfühlen...

-Vermittlung von Sachkenntnissen im Lebensraum Wald: Tiere und Pflanzen bieten „echte“, oft erfahrbare Bildungsräume

Tierspuren finden, Vogelstimmen erkennen, Bäume, Blätter, Früchte zuordnen, die Naturgalerie gestalten...

-Sensibilisierung der ökologischen Zusammenhänge und der Wertschätzung dem Schöpfer gegenüber, Erlernen von respektvollem Umgang mit dem „Material Wald“, denn der Mensch ist hier Gast!

Walddetektiv werden, Sammelwerkstatt anlegen, Experimente ergründen...

-Förderung der Fantasie, der Kreativität durch die besondere Gegebenheit Wald, jahreszeitliche Rhythmen bieten immer wieder neue Reize

Zapfenräuber und Waldmännchen kreieren, Kleisterwaldbild, Herbstlaubspiele, Igeltheater bauen, Waldmusik ...

-Einüben von Selbst- und Sozialkompetenz in der Gruppe

Budenbauen, Waldrallyes, Knospenfest und Schneeparty, Höhlenforscher und Theaterakteur...

Herausforderungen und Regeln

- „Ohne Dach und Wand, unter freiem Himmel“ bedingt eine wetterfeste und angemessene Ausstattung der Kinder, bedingt eingeübte klare Absprachen: Wohin, Wieweit, Was nicht, Warum?

- „Es lebt, fliegt, krabbelt und wächst“ bedingt besondere Kompetenzen der Fachkräfte über Gefahren und Rhythmen der Tiere, Pflanzen und Orte, bedingt erklärende,

verbindliche Regeln zum Anfassen, in den Mund nehmen, abreißen, mitnehmen!

Tagesstruktur

Die Waldgruppe gliedert sich an die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte an. Ab 7 Uhr treffen sich die Kinder im Bauwagen auf der Wiese. Hier werden sie begrüßt und willkommen geheißen. Je nach Wetterlage besteht die Möglichkeit im direkten Umfeld draußen zu spielen oder den Bauwagen innen zu nutzen. In dem 24qm großen Bauwagen befinden sich eine Gasheizung, eine Küchenzeile und in einem abgetrennten Raum eine Biotoilette. Das Mobiliar im Bauwagen ist variabel, sodass je nach Situation auf dem Boden, auf Bänken oder an Tischen gespielt werden kann.

Um 9 Uhr beginnt die gemeinsame Runde im „Baumstuhlkreis“ zum Erzählen, Singen und gemeinsamen Planen, was für den Tag ansteht. Danach geht es Richtung Wald. Hier gibt es die Möglichkeit in direkter Umgebung „unterschiedlichste“ Wälder zu besuchen. Aber schon der Weg zum eigentlichen Ziel ist von großer Bedeutung. Es wird beobachtet, gelauscht, entdeckt, gerätselt, erzählt, gefragt. Es werden Ideen entwickelt, Strategien geplant, Spielgruppen kombiniert. Das gemeinsame Laufen in einer Gruppe auf Straßen, über Felder und durch Wälder bietet viele praktische Lernerfahrungen.

Im Wald gibt es ein gemeinsames Frühstückspicknick in gemütlicher Runde. Anschließend setzen die Kinder ihre Ideen um oder lassen sich durch die räumlichen Gegebenheiten inspirieren. Klare Regeln und Absprachen sorgen für den Rahmen innerhalb derer die Kinder entscheiden können was sie tun.

Zum Mittagessen kommen die Kinder wieder zum Bauwagen. Hier stärken sie sich mit einem frisch zubereiteten, warmen Mittagessen aus der Kindertagesstätte.

In der anschließenden Phase bieten wir den Kindern folgende Möglichkeiten am oder im Bauwagen: Ausruhegelegenheit auf Kuschedecken, Geschichten und Bilderbücher, Rollenspiele, Malen, Werken mit Natur- und anderen Materialien. Bis 14 Uhr ist Abholzeit für die 35 Stunden Kinder. Die Kinder, die 45 Stunden gebucht haben, werden in festgelegte, kooperierende Nachmittags“haus“gruppen begleitet, und von einer Bezugserzieherin mitbetreut. So besteht für die Kinder die Möglichkeit gruppenübergreifende Kontakte zu knüpfen und das Nachmittagsangebot der Kita zu nutzen. Abholzeit der 45 Stunden Kinder ist bis 16.30 Uhr.

Bei extremen Wetterverhältnissen verkürzt sich die „Draußenzeit“ und der Bauwagen bietet Schutz und Möglichkeit zum Aufwärmen und Trockenwerden.

An einem Bauwagentag pro Woche sind die Kinder zur Kinderkirche eingeladen, dem regelmäßigen Angebot der Kindertagesstätte. Hier treffen sich alle im Gemeinderaum, hören und erleben biblische Geschichten, singen und spielen dazu.

Die alltäglichen, kleinen Angebote finden eigenständig für die Waldgruppe am Bauwagen oder in dessen Umgebung statt. Die großen Feste und Aktivitäten bieten für Kinder und Erwachsene der gesamten Kindertagesstätte einen gemeinsamen Erfahrungs- und Begegnungsort.

Die Waldgruppe wird von einer ausgebildeten Waldpädagogin geleitet, die Erfahrung in der Aufbauarbeit einer solchen Gruppe hat. Diese Pädagogin wird zum Kennenlernen der Gesamteinrichtung, zur Einrichtung des Bauwagens und zum vorbereiteten Start eine Zeit vorher angestellt sein. Das Waldgruppenteam wird ergänzt durch eine Erzieherin und eine Anerkennungspraktikantin. Als Aushilfe bei Krankheit, Fortbildung und Urlaub unterstützt eine ausgebildete Erzieherin/ Kinderkrankenschwester dieses Team.